

*Liebe Schülerinnen und Schüler,*



sicher haben nicht nur die Fußballfans unter euch mitbekommen, dass beim EM-Spiel Deutschland gegen Ungarn die Münchner Allianz-Arena in den Regenbogenfarben erleuchtet werden sollte. Leider hat das nicht geklappt, weil die UEFA (das ist der Fußball-Weltverband) das nicht erlaubt hat).

Aber warum sollte das Fußballstadion in den Regenbogenfarben erleuchten? Wir erklären euch das mal.

Es gibt zahlreiche Menschen, die sind schwul oder lesbisch, bisexuell oder transgender. Das weißt du bestimmt. Aber was bedeuten diese Begriffe überhaupt?

Die Bezeichnungen „schwul“ oder „lesbisch“ sind wohl am besten bekannt. Wenn ein Mann schwul ist, bedeutet es einfach, dass er sich in Männer verliebt und nicht in Frauen. Eine lesbische Frau verliebt sich in andere Frauen. Das Gegenteil davon wird „heterosexuell“ genannt. Das sind also Männer, die Frauen lieben, und Frauen, die Männer lieben.

Bisexualität ist eine Mischung aus beidem: Bisexuelle Menschen können sich sowohl in Männer als auch in Frauen verlieben.

Die Begriffe „trans“ oder „transgender“ haben nichts damit zu tun, in wen wir uns verlieben. Dafür musst du wissen: Es gibt das Geschlecht, das sagt, ob dein Körper eher männlich oder eher weiblich ist. Und es gibt die Geschlechtsidentität, die besagt, welchem Geschlecht sich jemand zugehörig fühlt.

Es gibt also Mädchen, die wissen, dass sie Mädchen sind, sie fühlen wie Mädchen. Aber ihr Körper wird von anderen Menschen als männlich angesehen. Das Mädchen ist also trans, das heißt, ihre Geschlechtsidentität stimmt nicht mit ihrem körperlichen Geschlecht zusammen. Das ist überhaupt nicht schlimm. Heutzutage gibt es viele Wege, wie trans Menschen geholfen werden kann. Das Ziel ist für die allermeisten, dass sie so leben können, wie es sich für sie richtig anfühlt.

Manche Menschen wissen schon ganz früh, dass sie trans oder homosexuell sind, andere stellen es erst später fest. Oder sie trauen sich erst spät, anderen Leuten davon zu erzählen. Denn es gibt immer noch viele Menschen auf der Welt, die trans Menschen oder Homosexuelle nicht akzeptieren.

Aber egal, wie du lebst und egal, wie du fühlst - wichtig ist: Niemand darf dich deswegen beleidigen oder ausgrenzen.

Und warum nun die Regenbogenfahne? Warum die Diskussion um die Beleuchtung der Allianz-Arena?

Die Regenbogenfahne ist eine Form des Regenbogens als Symbol. Sie steht in zahlreichen Kulturen weltweit für Aufbruch, Veränderung und Frieden, und sie gilt als Zeichen der Toleranz und Akzeptanz, der Vielfalt von Lebensformen, der Hoffnung und der Sehnsucht.

In Ungarn, einem europäischen Land, werden Homosexuelle und Transgender seit langem verfolgt und diskriminiert. Nun wurde sogar ein Gesetz beschlossen, dass die Erwähnung oder Darstellung von Homosexualität in Kinderfilmen, Kinderbüchern und Aufklärungsbüchern verbietet.

Das neue Gesetz schränkt die Informationsrechte von Heranwachsenden in Hinblick auf Homosexualität und andere sexuelle Minderheiten ein. Das Gesetz verbietet unter anderem Bücher und Aufklärungskampagnen sowie Werbung, die Familie anders als "Vater, Mutter, Kinder" zeigt.

Dagegen protestieren überall in Europa die Menschen, egal, ob sie homosexuell sind oder heterosexuell, bisexuell oder transgender. Auch Manuel Neuer, der Kapitän der deutschen Fußball-Nationalmannschaft, macht mit. Er trägt seine Kapitänsbinde in den Regenbogenfarben und zeigt sich damit solidarisch mit all den Menschen, die wegen ihrer Sexualität verfolgt oder ausgegrenzt werden.

Und auch wir wollen „Flagge zeigen“ für Toleranz und gegen Gleichgültigkeit und Diskriminierung. Deshalb hängen jetzt an vielen Fenstern der Domschule Regenbogen-Fahnen. Sie sollen zeigen, dass wir alle – Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer - mutig für uns und andere eintreten.

Der nachstehende Film soll euch den Sachverhalt noch einmal verdeutlichen.

<https://www.zdf.de/kinder/logo/ungarn-gesetz-homosexualitaet-transsexualitaet-einfach-erklaert-100.html>

*Danke für eure Unterstützung!*

*Eure SV der Domschule, Martina Hallmann, Maike Kaufmann und Julia*